

**Dynamik verhalten, leichte
Abschwächung der Konjunktur-
erwartungen**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom
April 2014**

Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Dynamik verhalten, leichte Abschwächung der Konjunkturerwartungen

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2014

Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

April 2014

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Im April schätzten die österreichischen Unternehmen die aktuelle Konjunkturlage etwas besser ein als im März. Die Erwartungen für die nächsten Monate waren weniger zuversichtlich als in den vergangenen Monaten, lagen aber weiterhin im positiven Bereich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft stieg im April saisonbereinigt auf +4,7 Punkte (März +2,2 Punkte). Die Erholung der Einschätzungen beruhte vor allem auf der Entwicklung in den Dienstleistungsbranchen. In der Sachgütererzeugung blieb der Index gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert. Im Gegensatz zur der Einschätzung der aktuellen Lage fielen die Konjunkturerwartungen im April weniger gut aus als in den vorangegangenen Monaten. Dies könnte u. a. auf die Zunahme der Unsicherheit durch die Ukraine-Krise zurückzuführen sein. Der Index der unternehmerischen Erwartungen sank im März insgesamt um 2,2 Punkte auf +1,4 Punkte. Dieser Rückgang zeigt sich über alle Sektoren hinweg.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2014/121/SK/WIFO-Projektnummer: 813

© 2014 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/47226>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

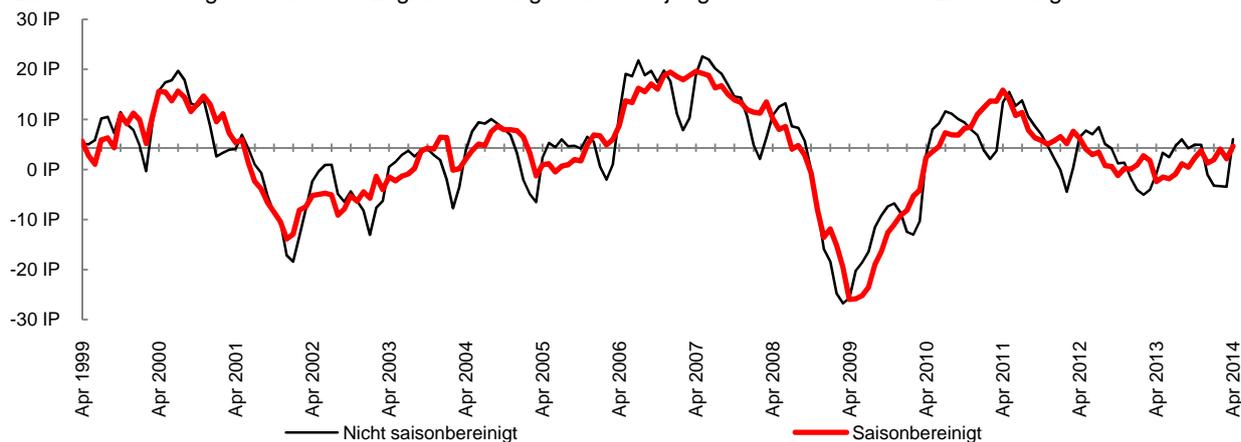
Im Vergleich zum März schätzen die österreichischen Unternehmen im April die momentane Konjunkturlage etwas besser ein. Die Erwartungen für die nächsten Monate fallen weniger zuversichtlich aus als in den vergangenen Monaten, bleiben aber weiterhin im positiven Bereich.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft zeigt im April (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von +4,7 Punkten an, nachdem er im März bei +2,2 Punkten lag. Die Erholung der Einschätzungen ist vor allem auf die Entwicklung in den Dienstleistungsbranchen zurückführbar – dort stieg der Index um 4,7 Punkte auf einen Wert von +7,6 Punkten. In der Sachgütererzeugung bleibt der Index mit einem Wert von +1,3 Punkten nahezu unverändert gegenüber dem Vormonat (+ 0,3 Punkte). Im Gegensatz dazu zeigt sich in der Bauwirtschaft ein Rückgang bei der Einschätzung der aktuellen Konjunkturlage. Der Index gab um 2,3 Punkte nach und liegt mit + 0,4 Punkten nur noch sehr knapp im positiven Bereich.

Im Gegensatz zur der Einschätzung der aktuellen Lage fallen im April die Konjunkturerwartungen weniger gut aus als in den vorangegangenen Monaten. Dies könnte unter anderem auch auf die gestiegene internationale Unsicherheit durch die Ukraine Krise zurückzuführen sein. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel insgesamt im März um 2,2 Punkte auf einen Wert von +1,4 Punkten. Dieser Rückgang zeigt sich über alle Sektoren hinweg. In den für die Konjunkturerwartung wichtigen Sachgüterbranchen sank der Index gleich um 3,7 Punkte auf einen Wert von 1,0 Punkten. Auch in der Bauwirtschaft fiel der Index um 4,0 Punkte auf einen Wert von -7,2 Punkten und befindet sich damit schon deutlich im negativen Bereich. Im Vergleich dazu verzeichneten die Dienstleistungsbranchen einen nur moderaten Rückgang des Index der unternehmerischen Erwartungen um 1,1 Punkte auf einen Wert von +3,2 Punkten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

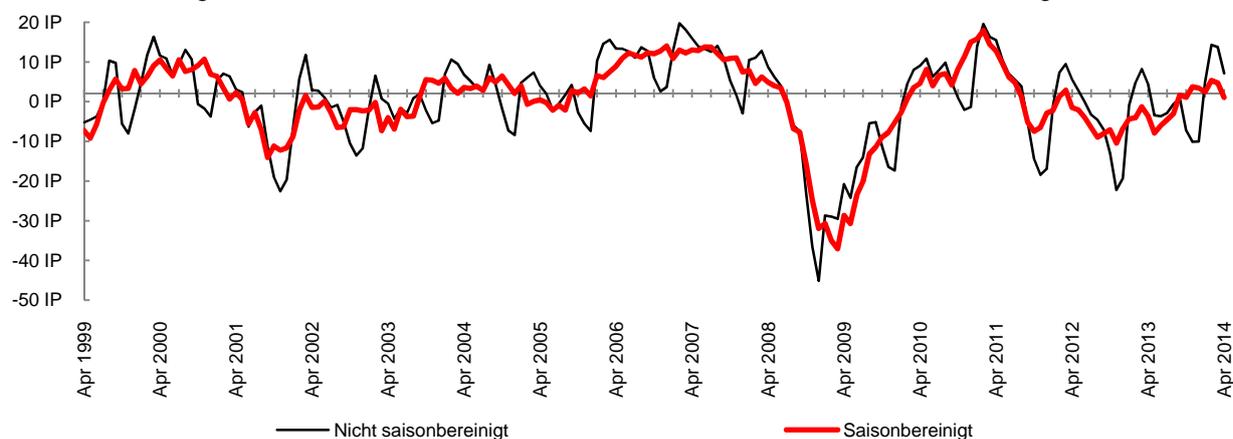
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

In der österreichischen Sachgütererzeugung sind die Konjunktüreinschätzungen der Unternehmen im April insgesamt etwas vorsichtiger als in den letzten Monaten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, der die derzeitige Situation der Unternehmen zusammenfasst, blieb im April mit einem Wert von +1,3 Punkten nahezu unverändert zum Vormonat (+1,0 Punkte). Die leichte Verbesserung des Index ist vor allem auf die optimistischen Einschätzungen der Produktionstätigkeit zurückzuführen, die deutlich im positiven Bereich liegen. Wie in den Vormonaten berichten rund 68 % der Unternehmen von zufriedenstellenden Auftragsbeständen. Die Kapazitätsauslastung liegt mit 83 % im Bereich des langjährigen Durchschnitts.

Im Gegensatz zur Beurteilung der aktuellen Lage zeigt sich beim Index der unternehmerischen Erwartungen im April ein deutlicher Rückgang. Der Index sank um 3,7 Punkte auf einen Indexwert von +1,0 Punkte. Dieser Wert ist zwar immer noch im positiven Bereich, war aber in den vergangenen sieben Monaten deutlich positiver. Der Rückgang ist vor allem auf einen deutlich skeptischeren Ausblick der Unternehmen in Bezug auf ihre künftige Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch die Ausblicke auf die eigene Geschäftslage in sechs Monaten sind deutlich vorsichtiger geworden. Ein großer Teil der Unternehmen erwartet in den nächsten Monaten zunehmenden Wettbewerbsdruck, der sich auf die erzielbaren Verkaufspreise auswirken sollte.

Über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilung im April nur leichte Unterschiede an. Im Bereich der Investitionsgüter und der Vorprodukte ist der Index mit +2,3 bzw. +1,3 Punkten leicht im positiven Bereich, während er bei den Konsumgütern mit -0,4 Punkten geringfügig im negativen Bereich liegt. Heterogener sind die unternehmerischen Erwartungen – hier erreicht der Index für die Konsumgüter mit +4,9 Punkten einen merklich positiven Wert. Dagegen deuten die Indices für die Investitionsgüterbranche (-0,3) und Vorproduktbranche (-0,3) kaum Konjunkturdynamik an.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

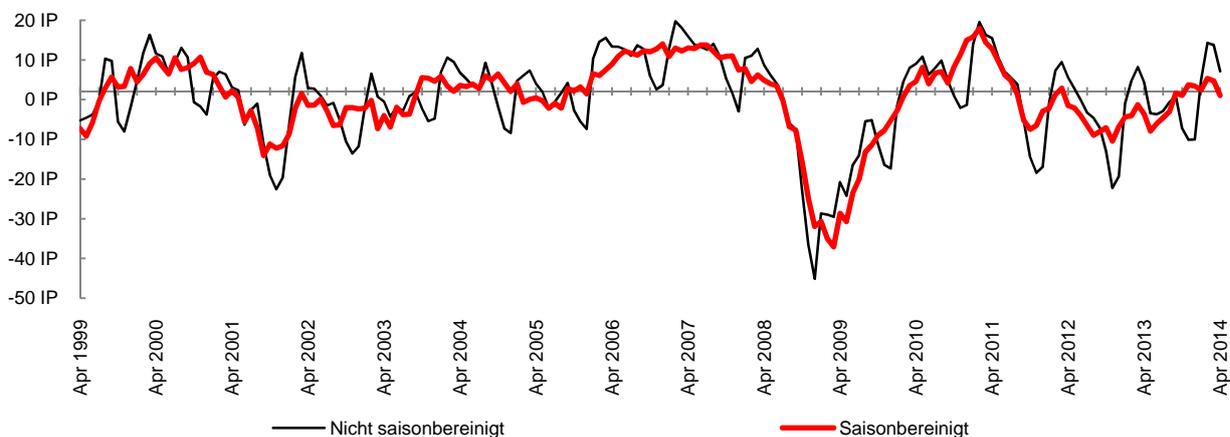
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



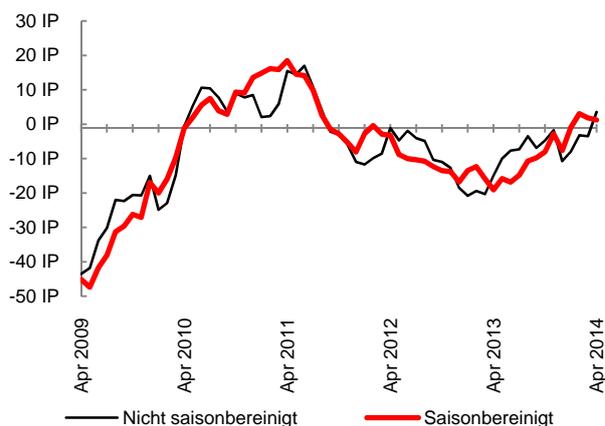
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

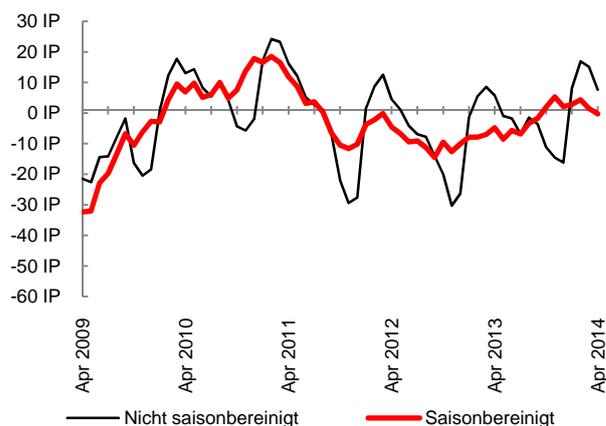
Im Bereich der Vorprodukte fiel der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April um 0,6 Punkte auf einen Wert von +1,2 Punkten. Damit liegt er aber weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt. In Summe berichten die befragten Unternehmen auch im April von einer gestiegenen Produktionstätigkeit. Allerdings hat sich Auftragsituation im Vergleich zum Vormonat ein bisschen verschlechtert: Rund 68% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Die Kapazitätsauslastung liegt bei etwa 82 % und damit im Bereich des langjährigen Durchschnitts.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate darstellt, hat sich im April um 1,7 Punkte auf Minus 0,3 Punkte verschlechtert. Damit liegen die unternehmerischen Erwartungen im Vergleich zu den Umfrageergebnissen der vergangenen Jahre immer noch im Bereich des langjährigen Mittelwerts. Weiterhin rechnen mehr Unternehmen mit bevorstehenden Produktionssteigerungen als mit der Drosselung ihrer Produktion – allerdings fällt der Saldo zwischen positiven und negativen Stimmen bei der Einschätzung der eigenen zukünftigen Geschäftslage mit -1 % weniger optimistisch aus als in den Vormonaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



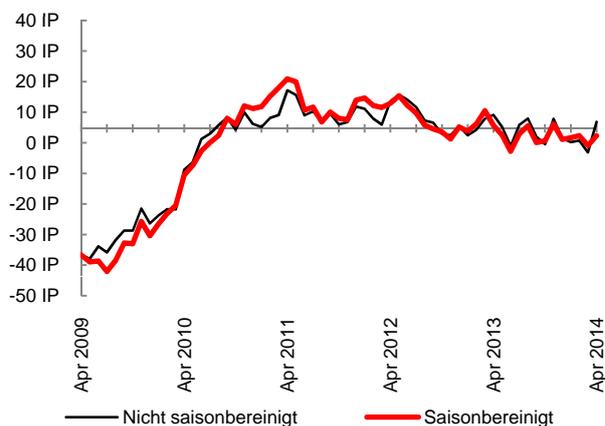
Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

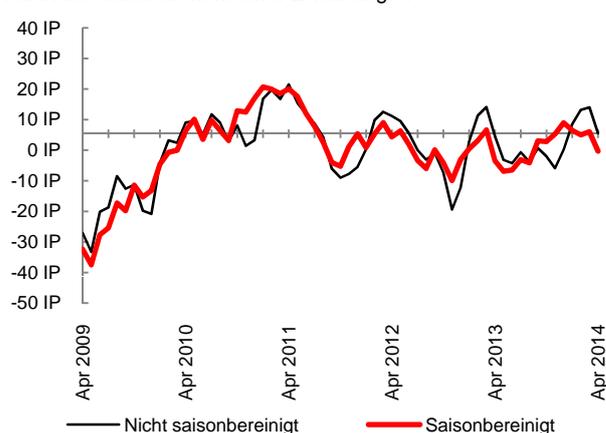
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich in der Investitionsgütererzeugung im Vergleich zum Vormonat wieder verbessert und zeigt einen Wert von +2,4 Punkten an (März -0,9). Diese Verbesserung ist vor allem auf die Entwicklung bei den Auftragsbeständen zurückzuführen: Rund 69 % der befragten Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Auch melden weiterhin mehr Unternehmen mit Produktionssteigerungen als mit Produktionsrückgängen. Die Unternehmen geben ihre Kapazitätsauslastung mit 84 % an. Dieser Wert liegt etwas unterhalb des langjährigen Durchschnitts.

Die Ausblicke auf die kommenden Monate fallen dagegen im April weniger optimistisch aus als noch im März: Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich um 6,4 Punkte auf einen Wert von -0,3 Punkte verschlechtert. Die Unternehmen der österreichischen Investitionsgüterbranche blicken damit skeptischer auf die kommenden Monate. Sie erwarten geringere Produktionssteigerungen sowie kaum Dynamik bei der Entwicklung ihrer Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



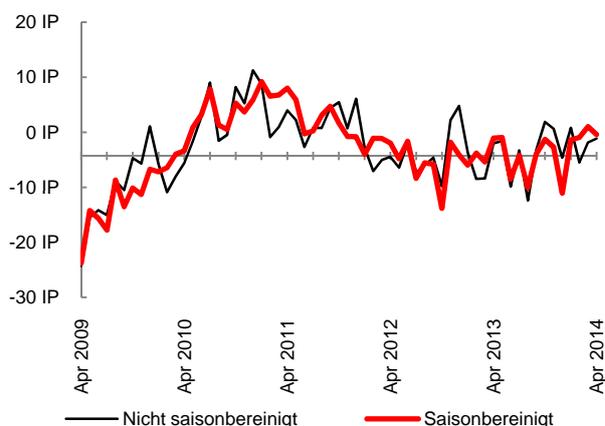
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

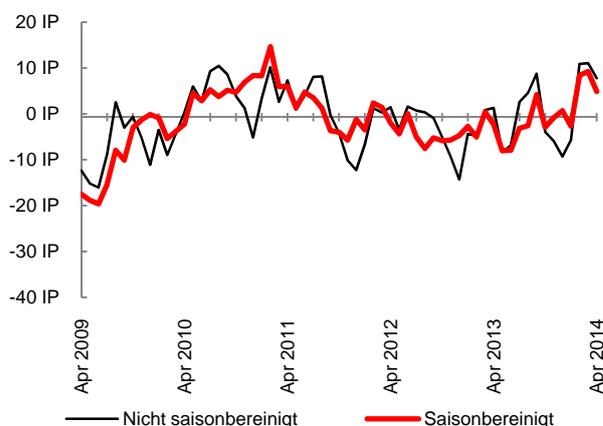
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im April um 1,4 Punkte verschlechtert und weist nunmehr einen Wert von -0,4 auf. Diese Verschlechterung ist insbesondere eine Folge der schlechteren Beurteilung der Auftragslage. Nur etwa 65 % der Unternehmen berichten von ausreichenden Auftragsbeständen. Allerdings melden sie gleichzeitig eine steigende Produktionstätigkeit und die Kapazitätsauslastung liegt mit rund 82 % deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im April einen Wert von +4,9 Punkten an und bleibt damit trotz eines Rückgangs von 4,3 Punkten im positiven Bereich. Per Saldo rechnen nach wie vor deutlich mehr Betriebe mit Produktionssteigerungen in den nächsten Monaten als mit einem Rückgang ihrer Produktionstätigkeit. Auch die Meldungen zur Frage der Einschätzung der Entwicklung der eigenen Geschäftslage in 6 Monaten spiegeln in Summe weiterhin eher positive Konjunkturerwartungen wider.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

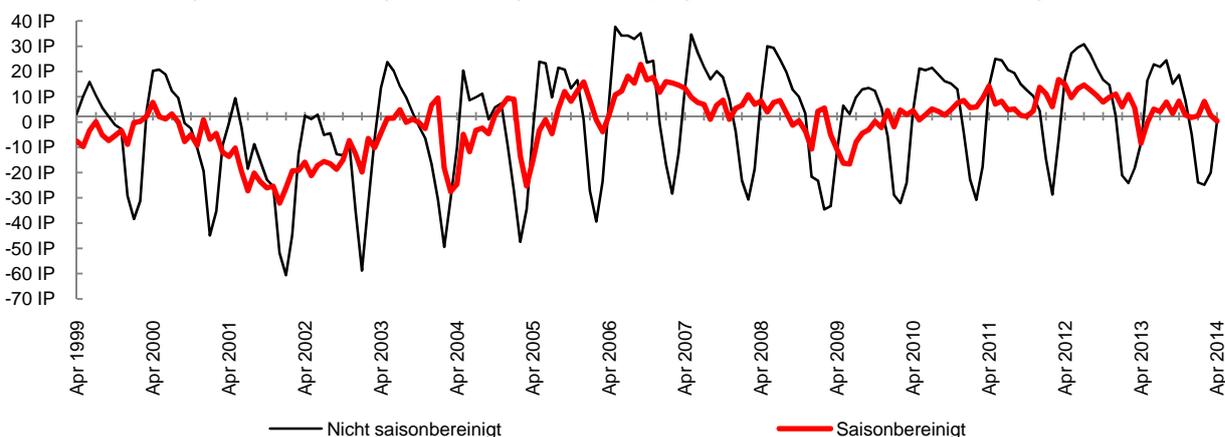
BAUWIRTSCHAFT

Die Bauwirtschaft erfuhr im April eine saisonal bedingte Erholung der Geschäftstätigkeit. Unter Ausschaltung der saisonalen Schwankungen zeigt sich aber trotz der guten Wetterbedingungen im April eine Korrektur der Einschätzung der Konjunkturlage nach unten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt nach einem Rückgang von 2,3 Punkten im Vergleich zum Vormonat mit einem Wert von +0,4 Punkten nur noch knapp im positiven Bereich. Die Anzahl der Unternehmen, die von gesteigerter Bautätigkeit berichten, ist mittlerweile nur noch genau so groß wie die Anzahl der Unternehmen, die einen Rückgang melden. Daher berichten auch nur rund 64% der Unternehmen von einer ausreichenden Auftragslage. Dementsprechend liegt der Anteil der Unternehmen, die Auftragsmangel als primäres Produktionshindernis bezeichnen, mit rund 29% leicht oberhalb des langjährigen Durchschnitts.

Auch die Ausblicke der Bauunternehmen auf die kommenden Monate haben sich im April gegenüber dem Vormonat verschlechtert. Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt mit einem Wert von -7,2 Punkten im negativen Bereich. Die Unternehmen erwarten weiterhin eine schwache Entwicklung der Beschäftigung und erstmals seit August 2010 rechnet die Mehrzahl der Unternehmen mit leicht sinkenden Baupreisen in den nächsten Monaten. Die Salden von positiven und negativen Einschätzungen bei den Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten und zur Bautätigkeit in 3 Monaten zeigen dementsprechend mittlerweile einen Überhang der skeptischen Stimmen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

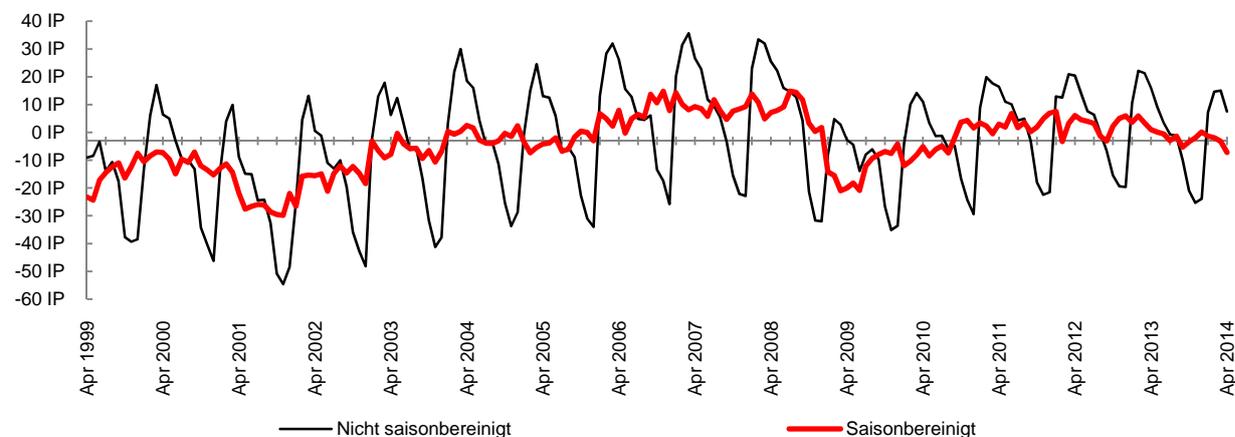
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Dienstleistungen

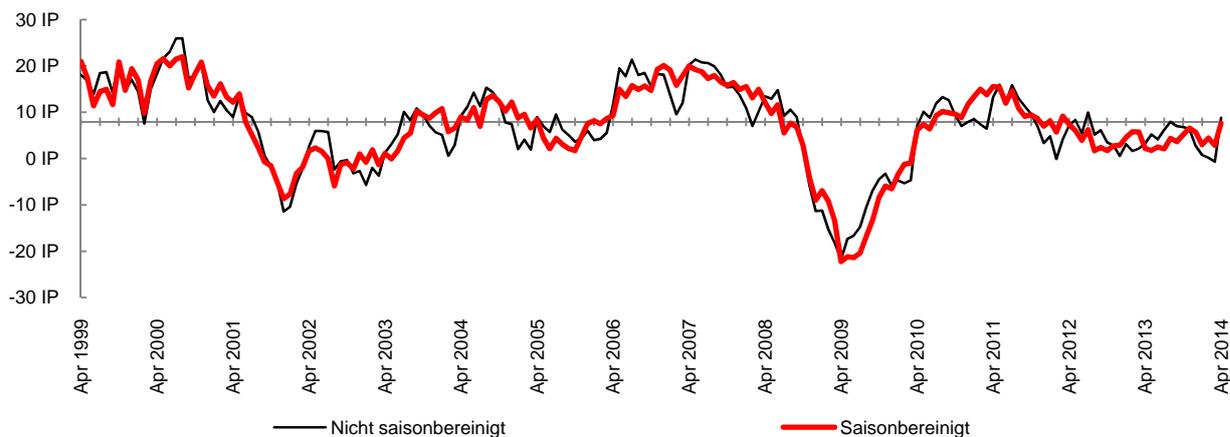
Bei den Dienstleistungsbranchen zeigt sich im April eine leichte Verbesserung der Einschätzungen der aktuellen Konjunkturlage. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich positiver entwickelt als in den vergangenen Monaten. Er stieg um 4,7 Punkte auf einen Wert von +7,6 Punkten. Die positive Entwicklung zeigt sich einheitlich über alle Einzelfragen und Branchen hinweg. Bei der Einschätzung der Geschäftslage und Nachfrage in den letzten 3 Monaten überwiegt die Anzahl der Unternehmen, welche von einer guten Geschäftsentwicklung berichten, gegenüber der Zahl jener Unternehmen, die eine Verschlechterung hinnehmen mussten. Die Auftragsituation liegt im langfristigen Vergleich im Bereich des langjährigen Durchschnitts. Eine deutliche Verbesserung gegenüber den vergangenen Monaten zeigt sich bei den Meldungen zur Beschäftigungsentwicklung: Erstmals seit Jahresbeginn dominiert der Anteil der Unternehmen, die Beschäftigungszuwächse melden, leicht den Anteil der Unternehmen, die Beschäftigte abbauen mussten.

Allerdings zeichnet der Konjunkturausblick der Unternehmen ein skeptischeres Bild. Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im April um 1,1 Punkte auf 3,2 Punkte gefallen. Zuletzt waren die Unternehmen der Dienstleistungsbranche im Herbst 2012 so zurückhaltend in ihren Erwartungen. Es überwiegen jedoch immer noch die optimistischen Meldungen die pessimistischen Stimmen, wenngleich dieses Bild auch zeigt, dass die österreichischen Dienstleistungsunternehmen für die nächsten Monate keine große Aufwärtsdynamik erwarten. Die Unternehmen rechnen zwar weiterhin mit einer positiven Nachfrageentwicklung, erwarten sich daraus aber nur geringe Impulse für ihre Geschäftslage und Beschäftigung.

Nach einzelnen Segmenten unterteilt, fällt die Beurteilung der aktuellen Lage weiterhin im EDV-Sektor und in den „Anderen Dienstleistungen“ am besten aus, während die Unternehmen aus dem Transportwesen, der Gastronomie und Hotellerie sowie den freien Berufen deutlich zurückhaltender sind. Auch in Bezug auf die Ausblicke für die kommenden Monate ist der EDV-Sektor deutlich optimistischster als die anderen Dienstleistungsbranchen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

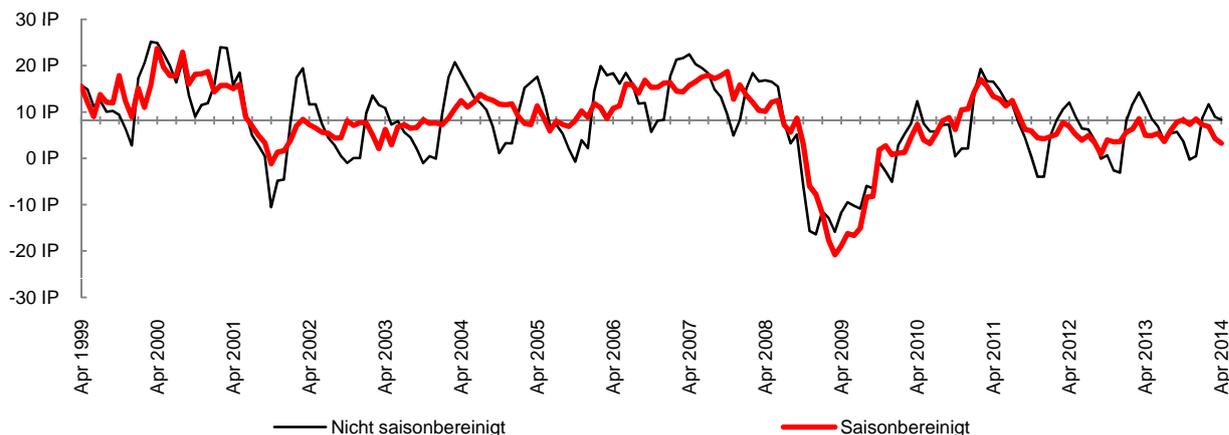
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



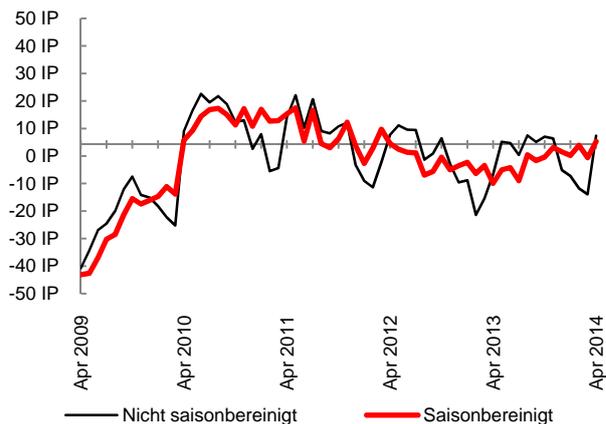
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

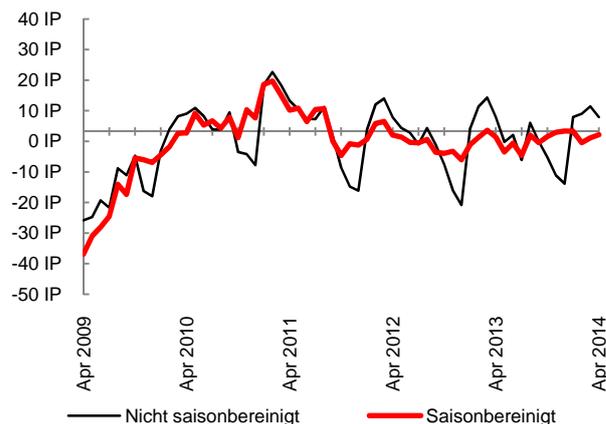
Im Transportwesen zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen eine Verbesserung der Konjunkturlage an. Im April stieg der Index um 6,0 Punkte auf einen Wert von +5,3 Punkten. Das ist der höchste Wert seit März 2012. Diese Verbesserung des Index ist hauptsächlich auf eine deutlich gestiegene Nachfrageentwicklung und größere Auftragsbestände zurückzuführen. Auch hinsichtlich der Beschäftigungsentwicklung überwiegen mittlerweile die Meldungen jener Unternehmen, die von einer Beschäftigungsausweitung berichten, leicht gegenüber jenen, die Beschäftigte abbauen mussten.

Der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt im Transportwesen aber eher zurückhaltend. Mit +2,1 Punkten liegt der Index der unternehmerischen Erwartungen nur knapp im positiven Bereich. In Summe gehen die Unternehmen nur mehr in geringem Umfang von Nachfragesteigerungen aus. Daher bleiben auch die Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen per Saldo wenig dynamisch.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

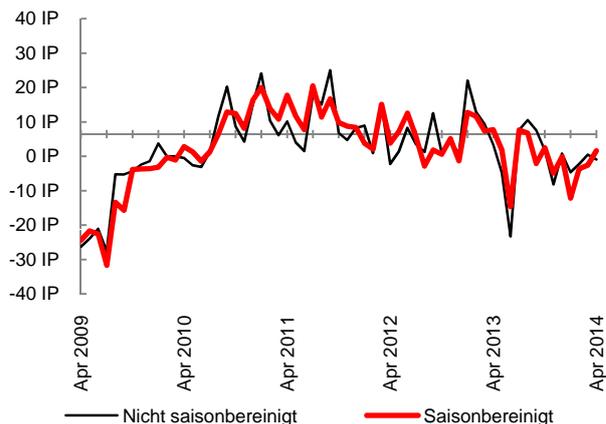


Beherbergung und Gastronomie

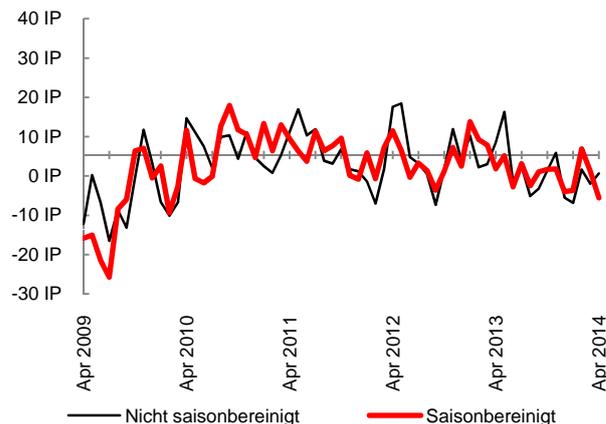
Im Bereich der Beherbergung und Gastronomie sind die Konjunktüreinschätzungen deutlich volatiler als in den anderen Dienstleistungsbranchen. Dies ist auf heterogene Saisonverläufe und auf witterungsbedingte Faktoren zurückzuführen. Nach zurückhaltenden Konjunktüreinschätzungen im Winter zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen wieder eine positivere Tendenz. Im April hat er sich um 4,1 Punkte auf einen Wert von 1,6 Punkten verbessert. Dieser Wert liegt zwar leicht im positiven Bereich, ist im lang-jährigen Vergleich für die Branche aber immer noch unterdurchschnittlich. Aktuell beurteilen die Unternehmen die Entwicklung ihrer Geschäftslage und der Beschäftigungsentwicklung der letzten Monate sowie (in den Beherbergungsbetrieben) die Buchungslage immer noch zurückhaltend. Die Steigerung im Index ist im wesentlichen auf eine verbesserte Nachfrageentwicklung in den letzten 3 Monaten zurückzuführen: Die Zahl der Unternehmen, die Nachfragesteigerungen meldet, überwiegt mittlerweile wieder deutlich die Zahl der Unternehmen, die Nachfragerückgänge meldet.

Trotz der etwas verbesserten Einschätzung der aktuellen Lage haben sich die Ausblicke der Unternehmen im April deutlich verschlechtert. Der Index der unternehmerischen Erwartung ist um 6,8 Punkte auf einen Wert von -5,6 Punkten gefallen. Im Vorjahr lag der Index im April mit 1,8 noch im positiven Bereich. Die skeptischen Erwartungen zeigen sich über alle Teilfragen hinweg. Die Unternehmen sind wenig zuversichtlich in Bezug auf die Entwicklung der Geschäftslage und der Beschäftigung. Auch die Nachfrageerwartungen sind deutlich zurückgegangen, allerdings erwarten (per Saldo) weiterhin mehr Unternehmen eine Steigerung der Nachfrage nach ihren Leistungen als einen Rückgang.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

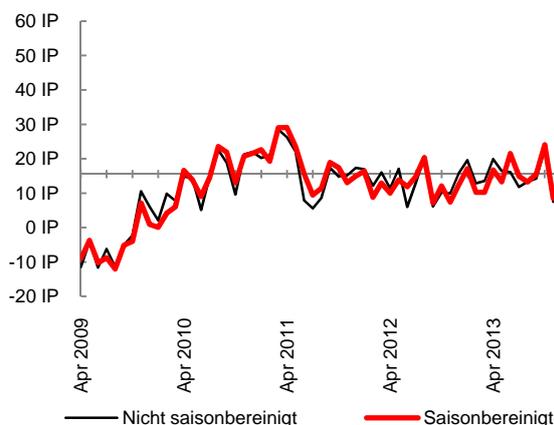


EDV

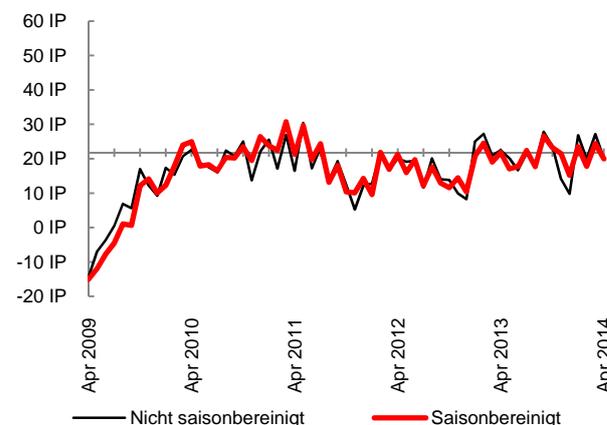
In der EDV sanken die Konjunkturindikatoren im April leicht, befinden sich aber immer noch deutlich im positiven Bereich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen bleibt trotz eines Rückgangs von 1,4 Punkten mit +14,1 Punkten weit über den Werten, die für andere Branchen gemessen werden. Die gute wirtschaftliche Lage im EDV-Sektor spiegelt sich auch in den einzelnen Teilfragen zu Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung wider. Allerdings muss auch angemerkt werden, dass diese Werte für die EDV-Branche selbst nur durchschnittlich sind. In starken Aufschwungphasen erreicht der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der EDV Werte von bis zu +40 Punkten und darüber.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate wiedergibt, fällt trotz eines Rückgangs von 4,4 Punkten branchentypisch sehr optimistisch aus und liegt nunmehr bei +20,0 Punkten. Im einzelnen zeigt sich, dass nicht nur die Erwartungen der Unternehmen zur künftigen Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage per Saldo deutlich positiv ausgeprägt sind, sondern dass auch der Anteil von Unternehmen, die in den kommenden Monaten Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften melden, hoch ist.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

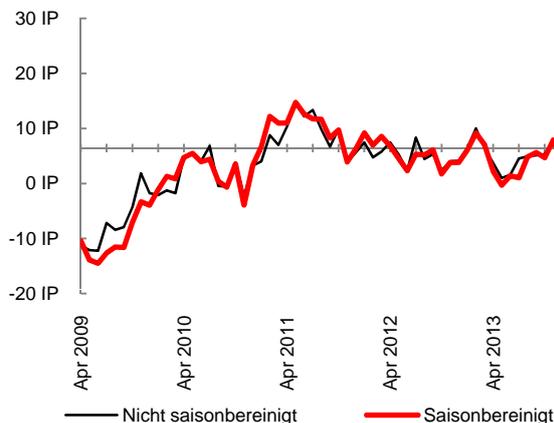


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

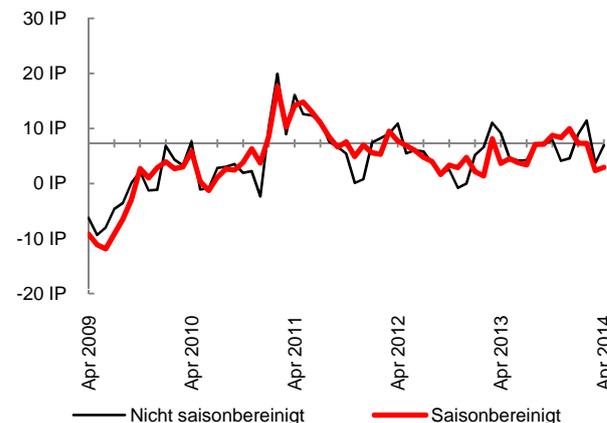
Im Bereich der freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ist der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April deutlich gestiegen. Mit +4,8 Punkten überwiegen die positiven Lageeinschätzungen die negativen wieder deutlicher als in den Vormonaten. Grund für diese Verbesserung sind primär die – per Saldo deutlich positiveren - Beurteilungen der Beschäftigungsentwicklung in den letzten Monaten. Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung sowie Auftragsituation werden von den Unternehmen wie schon in den Vormonaten weiterhin positiv eingeschätzt.

Zurückhaltender fällt die Entwicklung des Index der unternehmerischen Erwartungen aus, der sich im April zwar ein wenig verbessert hat (+0,6 Punkte), aber mit +2,9 Punkten ist der Überhang der optimistischen Erwartungen gegenüber den pessimistischen immer noch auf einem für die Branche unterdurchschnittlichen Niveau. Die Unternehmen erwarten für die kommenden Monate eine gleichbleibende Entwicklung von Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

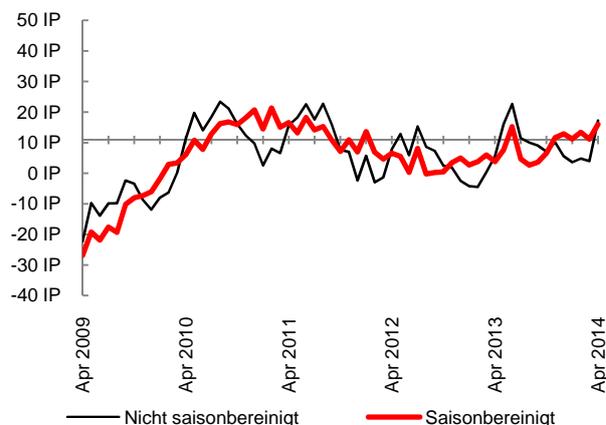


Andere Dienstleistungen

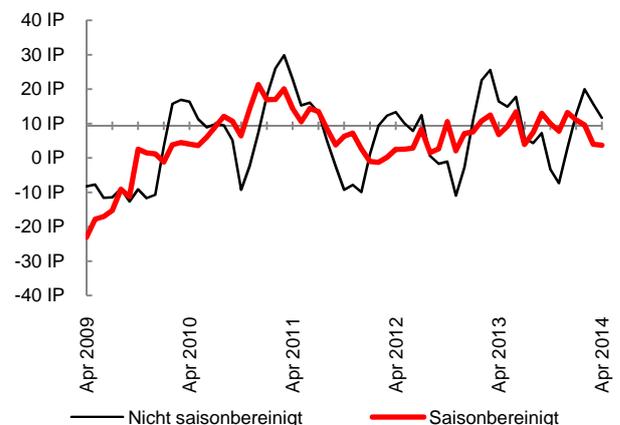
Mit +16,0 Punkten erreichte der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „Anderen Dienstleistungen“ im April den höchsten Wert seit Juni 2011. Zurückzuführen ist dieser Anstieg darauf, dass mehr Unternehmen als in den Vormonaten eine steigende Nachfrage und eine Verbesserung der Geschäftslage in den letzten 3 Monaten melden. Auch die Anzahl der Unternehmen, die Beschäftigungszuwächse verzeichnen können, ist deutlich höher als die Anzahl der Unternehmen, die Beschäftigungsrückgänge melden. Allerdings liegen die Auftragsbestände mit 77 % leicht unter dem Wert des Vormonats.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen dagegen hat im April wie im Vormonat wieder leicht nachgegeben. Mit +3,7 Punkten überwiegen aber die optimistischen Stimmen nach wie vor gegenüber den skeptischen. Die Unternehmen rechnen zwar weiterhin mit einer guten Nachfrageentwicklung in den kommenden Monaten, erwarten aber kaum Verbesserungen ihrer Geschäftslage und melden in Summe auch keinen Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 28.05.2014 13:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

WIFO-Werbeklimaindex Vorarlberg:

Zusammenfassung der Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Vlb. Unter den Meldungen auf der Startseite:

<http://www.kommunikation-vorarlberg.at/>

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen